



Die Nebelschwaden mischten sich mit dem Rauch der zum Verkauf stehenden Feuerkörbe.

MR

Unikate aus dem «Gärtnerhaus»

Meisterschwanden Am Weihnachtsmarkt der Stiftung Gärtnerhaus wurden die von Hand gefertigten Artikel verkauft.

VON MARGRIT RÜETSCHI

Ein Weihnachtsmarkt der anderen Art erwartete die Besucher in der Integrations-Institution Gärtnerhaus. Noch mischten sich die Nebelschwaden während Stunden mit dem Rauch der zum Verkauf stehenden Feuerkörbe und vermittelten damit das gewünschte Ambiente für die vorweihnachtliche Zeit.

Im gediegenen Blumenladen «La vie en rose» liessen sich die Besucher von den sorgfältig abgestimmten Weihnachtsdekorationen und Ad-

ventskränzen bezaubern. Rot-Golden, Weiss oder Türkisblau sind die angesagten Farben in diesem Jahr. Anders als sonst wurden die von den Bewohnern im Atelier hergestellten Unikate präsentiert. In archaischen Weihnachtshäuschen, wie man sie von grösseren Weihnachtsmärkten

**Rot-Golden, Weiss
oder Türkisblau sind
die angesagten Farben
in diesem Jahr.**

her kennt, kamen die von Hand gefertigten Artikel wunderbar zur Geltung: Originelle Halsketten, aus farbigen Glasperlen oder aus schwarzen

Velo-Gummischläuchen hergestellt, Accessoires aus textilen Materialien und allerliebste «Nanas» aus feinem Ton, die man an kalten Tagen getrost vor den Hauseingang oder in den Garten stellen kann, wurden mit Kennerblick begutachtet.

An einem weiteren Stand wurden die Besucher über die Dienstleistungen des Gärtnerhauses im Bereich Gartenunterhalt orientiert. Von den Bewohnern kunstvoll bearbeitete Feuersteine, die man mit Bio-Ethanol zum Leuchten bringen kann, sind seit kurzem im Angebot enthalten und erwiesen sich an der Ausstellung als echte Renner.

Die Stiftung Gärtnerhaus fördert und betreut Menschen mit psychischen Problemen in den Bereichen Wohnen und Beschäftigung.